

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11)

**EP 0 960 970 B1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Patenterteilung:  
**12.05.2004 Patentblatt 2004/20**

(51) Int Cl.7: **D06F 81/00**

(21) Anmeldenummer: **98124387.6**

(22) Anmeldetag: **22.12.1998**

### (54) **Bügeltisch mit Zubehör-Träger auf Bügelbrett-Unterseite**

Ironing table with device for accessory on the underside of the ironing board

Table de repassage avec dispositif pour accessoire sur la face inférieure de la planche de repassage

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT CH GB IT LI NL**

(72) Erfinder: **Lämmler, Thomas**  
**74915 Waibstadt-Daisbach (DE)**

(30) Priorität: **10.02.1998 DE 19805246**

(56) Entgegenhaltungen:

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**01.12.1999 Patentblatt 1999/48**

**DE-U- 8 905 609** **GB-A- 2 072 711**

**US-A- 2 438 054** **US-A- 2 723 097**

**US-A- 3 268 192** **US-A- 3 603 543**

(73) Patentinhaber: **LEIFHEIT Aktiengesellschaft**  
**D-56377 Nassau (DE)**

**EP 0 960 970 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft einen Bügeltisch entsprechend dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

**[0002]** Bei den bekannten Bügeltischen der gattungsgemäßen Art ist der Träger für das Bügeleisen an einem Ende des Bügelbrettes angebracht und er steht von diesem Ende vor. Dadurch wird die Länge des Bügeltisches vergrößert, was u.U. das Verstauen des Bügeltisches bei Nichtbenutzung erschwert. Schwerwiegender ist jedoch, daß beim Bügeln insbesondere von größerer Bügelwäsche diese zum Teil auf dem Träger zu liegen kommt und sich an diesem verhaken kann. Es kann auch passieren, daß das Bügeleisen versehentlich heruntergeworfen wird.

**[0003]** Ein vorbeschriebener Bügeltisch ist aus US 3 268 192 A bekannt. Einen Bügeltisch mit einer seitlich herausstehenden Bügeleisenablage offenbart US 2 723 097. Ferner ist aus DE 89 05 609 U ein Bügeltisch mit drehbarer, seitlicher Bügeleisenablage, Wäscheablage, Ärmelbrett, Kleiderhalter und Kabelführung bekannt. Weitere seitliche Bügeleisenablagen ergeben sich aus US 3 603 543 A und US 2 438 054 A. Darüber hinaus offenbart GB 2 072 711 A eine in Längsrichtung hinter einem Bügelbrett angeordnete Ablage.

**[0004]** Aufgabe der Erfindung ist es, einen Bügeltisch der gattungsgemäßen Art zu schaffen, bei dem eine Behinderung des Bügelvorganges durch den Träger für das Bügeleisen und eine Vergrößerung des Platzbedarfes durch den Träger vermieden ist.

**[0005]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

**[0006]** Dadurch daß der Träger an der Unterseite des Bügelbrettes angebracht ist, vergrößert er die Länge des Bügeltisches nicht und er kann auch nicht mit der Bügelwäsche in Berührung kommen. Dadurch, daß das Bügeleisen bei Nichtgebrauch nicht neben dem Bügelbrett, sondern darunter liegt, ist die Gefahr vermieden, daß es versehentlich heruntergeworfen wird. Durch eine lösbare Befestigung ist es möglich, nach Bedarf verschiedene Träger entsprechend der Art des Bügeleisens anzubringen.

**[0007]** Vorzugsweise sind zur lösbaren Befestigung des Trägers an der Unterseite des Bügelbrettes erste und zweite beabstandete Halter mit jeweils mindestens einer Öffnung vorgesehen, und der Träger ist mit seitlichen Vorsprüngen versehen, die in die Öffnungen in den Haltern eingeführt werden können. Die Halter können von in Längsrichtung des Bügelbrettes verlaufenden, zueinander parallelen ersten und zweiten Schienen gebildet werden, die jeweils mehrere in Reihe aufweisen, welche den Öffnungen in der anderen Schiene gegenüberliegen. Dadurch kann der Träger in verschiedenen Lagen angebracht werden, so daß er Bügeleisen unterschiedlicher Breite aufnehmen kann, ohne daß das Bügeleisen vom Bügelbrett vorsteht. Wenn am Umfang des Bügelbrettes ein Rahmen und an der Unterseite des Bügelbrettes Führungsschienen für ein zusammen-

klappbares Fußgestell vorgesehen sind, können die Schienen einerseits von einem Abschnitt des Rahmens und andererseits von der diesem Rahmenabschnitt gegenüberliegenden Abschnitt der Führungsschiene gebildet sein.

**[0008]** Der Träger besteht vorzugsweise aus einer Grundplatte mit flachen Vorsprüngen auf einer Seite und mit abgewinkelten Vorsprüngen auf der anderen Seite. Der erste Halter ist dann mit engeren Schlitzen zum Einführen der flachen Vorsprünge und der zweite Halter ist mit breiteren Schlitzen zum Einführen der Enden der abgewinkelten Vorsprünge versehen. Zur Befestigung des Trägers werden die geraden Vorsprünge in die engeren Schlitze eingeführt und die Grundplatte so weit in Richtung auf den ersten Halter verschoben, daß die Enden der abgewinkelten Vorsprünge durch die breiteren Schlitze im zweiten Halter hindurchgeführt werden können. Durch ein an der Grundplatte vorgesehenes manuell betätigbares Klemmelement wird die Grundplatte dann so verschoben, daß die Enden der abgewinkelten Vorsprünge am zweiten Halter festgeklemmt werden. Das Klemmelement kann drehbar in der Grundplatte gelagert sein und eine Klemmplatte aufweisen, die an dem Ende, der in der Klemmstellung den Enden der abgewinkelten Vorsprünge gegenüberliegt, abgerundet ist. Die Klemmplatte kann auf ihrer im eingesetzten Zustand unteren Seite einen Handgriff zum Drehen der Klemmplatte und auf ihrer Oberseite einen durch einen Zapfen verbundenen Riegel aufweisen. Die Grundplatte ist dann mit einem Langloch versehen, durch das der Riegel hindurchgeführt werden kann und das eine lochartige Erweiterung hat, in welcher der als Drehzapfen wirkende Zapfen zu liegen kommt. Nach dem Hindurchführen des Riegels durch den Längsschlitz und geringfügigem Drehen der Klemmplatte ist diese gegen Herausfallen gesichert. Beim Weiterdrehen in eine zum Halter senkrechte Stellung gelangt die Klemmplatte in ihrer Klemmstellung. Zum Arretieren der Klemmplatte in der Klemmstellung kann die Grundplatte auf der Oberseite zu beiden Seiten des Langloches mit Noppen versehen sein, zwischen denen der Riegel in der Klemmstellung zu liegen kommt.

**[0009]** Die Tragelemente des Trägers richten sich nach Art und Form des aufzunehmenden Bügeleisens. Vorzugsweise weist der Träger zwei beabstandete, U-förmige Bügel auf, auf denen das Bügeleisen aufgelegt oder mit dem Griff aufgehängt werden kann. Um ein Abrutschen des Bügeleisens von den Bügeln zu vermeiden, können die unteren Schenkel schräg nach oben verlaufen. Es können auch Auflagen vorgesehen sein, die auf die unteren Schenkel der Bügel aufgesteckt werden und mit Rastelementen zur lösbaren Halterung des Bügeleisens versehen sind. Die Auflagen sind vorzugsweise auf die Bügel aufgeclipst und können je nach Art des Bügeleisens ausgetauscht werden.

**[0010]** Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird in folgenden unter Bezugnahme auf die Zeichnungen beschrieben. Es zeigt

Fig. 1 eine Ansicht eines Bügeltisches von unten, wobei das Fußgestell der Übersichtlichkeit halber weggelassen ist.

**[0011]** In Fig. 1 ist ein Bügeltisch dargestellt, der einen Rahmen 1 aufweist, auf dem ein Bügelbrett 2 befestigt ist. An der Unterseite des Bügelbrettes 2 sind Führungsschienen 3 und 4 für eine nicht dargestellte Fußgestell angebracht. Gleichfalls an der Unterseite ist ein allgemein mit 5 bezeichneter Träger für ein Bügeleisen lösbar befestigt.

**[0012]** Der Träger 5 weist eine Grundplatte auf, die auf einer Seite flache Vorsprünge und auf der gegenüberliegenden Seite abgewinkelte Vorsprünge besitzt. Zur Befestigung der Grundplatte am Bügelbrett 2 sind im Ausführungsbeispiel in den einander gegenüberliegenden Wänden der Führungsschiene 4 und des Rahmens 1 Schlitze vorgesehen, deren Breite so bemessen ist, daß einerseits die abgewinkelten Enden der Fortsätze und andererseits die flachen Fortsätze hindurchgeführt werden können. Die einen Schlitze sind also breiter als die anderen Schlitze. Zur Halterung der Grundplatte werden die flachen Fortsätze durch die Schlitze im Rahmen 1 geschoben, bis die abgewinkelten Fortsätze durch die breiteren Schlitze in der Führungsschiene 4 geführt werden können, dann wird die Grundplatte nach unten gedrückt, so daß sich die Enden der Fortsätze hinter die Wand der Führungsschiene 4 legen. Nun wird die Grundplatte durch ein Klemmelement festgeklemmt, das drehbar in der Grundplatte gelagert ist.

**[0013]** Es ist natürlich auch möglich, die Schlitze in der Führungsschiene 4 in gleicher Art wie die Schlitze im Rahmen 1 auszuführen. Bei der Montage des Trägers 5 müssen dann zunächst die abgewinkelten Fortsätze durch schräges Ansetzen der Grundplatte in die Schlitze eingeführt bzw. eingehängt werden und dann die Grundplatte bis zum Anschlag an eine Kante eingeschoben werden, wodurch die flachen Fortsätze durch Hochschwenken des Trägers 5 vor die Schlitze zu liegen kommen und eingeschoben werden können. Die Verklammerung erfolgt wie bereits beschrieben.

**[0014]** Das Klemmelement weist eine Klemmplatte mit abgewinkelten Enden auf, die an ihrer im eingebauten Zustand unteren Seite einen Handgriff und auf ihrer Oberseite einen durch einen Zapfen verbundenen Riegel aufweist. Zur Aufnahme des Klemmelements ist in der Grundplatte ein Langloch vorgesehen, durch das der Riegel von unten hindurch geführt wird und das eine lochartige Erweiterung aufweist in welcher der Zapfen zu liegen kommt. Beim Einsetzen der Grundplatte ist die Klemmplatte gegenüber der Klemmstellung verdreht, damit die abgewinkelten Fortsätze in die Schlitze eingeführt werden können. Dann wird die Klemmplatte mittels des Handgriffes in Stellung gedreht, wodurch ein Ende der Klemmplatte zur Anlage an der Wand der Führungsschiene kommt und die Grundplatte nach rechts schiebt, bis die Ende der abgewinkelten Fortsätze an der Wand der Führungsschiene anliegen. Damit ist die

Grundplatte unverrückbar festgelegt. Um eine unbeabsichtigtes Lösen der Klemmung zu vermeiden, ist die Grundplatte auf ihrer Oberseite mit Noppen versehen, zwischen denen der Riegel in der Klemmstellung zu liegen kommt. Die Enden sind abgerundet. Das Klemmelement besteht aus einem zähelastischen Kunststoff.

**[0015]** An der Grundplatte sind Tragelemente für ein Bügeleisen angebracht. Im Ausführungsbeispiel sind an der Unterseite der Grundplatte zwei U-förmige Bügel 20 angeschweißt, auf deren untere Schenkel ein Bügeleisen mit seinem Griff aufgehängt werden kann. Um ein Abrutschen von den Schenkeln zu vermeiden, verlaufen diese schräg nach oben. Um eine Arretierung des Bügeleisens auf den Schenkeln zu erreichen, können auf die Schenkel Auflagen aufgesteckt werden, die mit Rastelementen versehen sind, hinter denen der Bügeleisengriff zu liegen kommt. Dadurch kann das Bügeleisen beim Zusammenklappen des Bügeltisches an Ort und Stelle belassen werden.

**[0016]** Die Auflagen haben am hinteren Ende eine federnde Zunge mit einem etwa halbkreisförmigen Ausschnitt, mit dem die Zunge auf den Steg des Bügels aufgeclipst werden kann. Je nach Bedarf kann die Auflage durch eine andere ersetzt werden, die der Form des unterzubringenden Bügeleisens entspricht. Um zu vermeiden, daß sich die Bügel 20 beim Aufhängen eines Bügeleisens zu stark erwärmen, können die Bügel mit einem Silikonschlauch überzogen werden.

**[0017]** In der Führungsschiene 4 und im Rahmen 1 kann eine Reihe von Schlitzen vorgesehen werden, um den Träger 5 an verschiedenen Stellen am Bügelbrett anbringen und Tragelemente und Bügeleisen mit unterschiedlichen Abmessungen unterbringen zu können. Es ist ersichtlich, daß der Träger ohne Werkzeug montiert und demontiert werden kann.

**[0018]** Im Ausführungsbeispiel sind die beiden Halter für den Träger 5 von Abschnitten der Führungsschiene 4 und des Rahmens 1 gebildet, was vorteilhaft ist, weil diese Teile sowieso vorhanden sind. Natürlich können die Halter auch von eigenen Teilen gebildet werden. Auch kann der Träger 5 am Ende des Bügelbrettes und nicht, wie gezeigt, seitlich angeordnet werden.

#### Patentansprüche

1. Zusammenklappbarer Bügeltisch, der ein Bügelbrett (2) mit einem Träger (5) für ein Bügeleisen aufweist, wobei der Träger (5) an der Unterseite des Bügelbrettes (1) befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Träger (5) derart an der Unterseite des Bügelbrettes (1) angeordnet ist, daß er die Länge des Bügeltisches nicht vergrößert und nicht mit Bügelwäsche in Berührung kommt und daß das Bügeleisen bei Nichtgebrauch unter dem Bügelbrett liegen kann.

2. Bügeltisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Träger (5) lösbar an der Unterseite des Bügelbrettes (2) befestigt ist.
3. Bügeltisch nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** an der Unterseite des Bügelbrettes (2) erste und zweite beabstandete Halter (1, 4) mit jeweils mindestens einer Öffnung vorgesehen sind und daß der Träger (5) mit seitlichen Vorsprüngen versehen ist, die in die Öffnungen in den Haltern (1, 4) einführbar sind.
4. Bügeltisch nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Halter von in Längsrichtung des Bügelbrettes (2) verlaufenden, zueinander parallelen ersten und zweiten Schienen (1, 4) gebildet sind, die jeweils mehrere Öffnungen aufweisen, welche den Öffnungen in der anderen Schiene gegenüberliegen.
5. Bügeltisch nach Anspruch 4, bei dem am Umfang des Bügelbrettes (2) ein Rahmen (1) und an der Unterseite des Bügelbrettes Führungsschienen (3, 4) für ein zusammenklappbares Fußgestell vorgesehen sind, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Schienen einerseits von einem Abschnitt des Rahmens (1) und andererseits von dem diesem Rahmenabschnitt gegenüberliegenden Abschnitt einer Führungsschiene (4) gebildet sind.
6. Bügeltisch nach einem der Ansprüche 3 und 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Träger (5) eine Grundplatte mit flachen Vorsprüngen auf einer Seite und mit abgewinkelten Vorsprünge auf der gegenüberliegenden Seite aufweist, daß der erste Halter (1) mit engeren Schlitzten zum Einführen der flachen Vorsprünge und der zweite Halter (4) mit breiteren Schlitzten zum Einführen der Enden der abgewinkelten Vorsprünge versehen ist und daß an der Grundplatte ein manuell betätigbares Klemmelement vorgesehen ist, das geeignet ist, den zweiten Halter (4) zwischen sich und den Enden der abgewinkelten Vorsprünge aufzunehmen und diese am zweiten Halter festzuklemmen.
7. Bügeltisch nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Klemmelement drehbar in der Grundplatte gelagert ist und eine Klemmplatte aufweist, die an dem Ende der in der Klemmstellung den Enden der abgewinkelten Vorsprünge gegenüberliegt, abgerundet ist.
8. Bügeltisch nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Klemmplatte auf ihrer im eingetzten Zustand unteren Seite einen Handgriff und auf ihrer Oberseite einen durch einen Zapfen verbundenen Riegel aufweist und daß die Grundplatte mit einem Langloch versehen ist, durch das der Riegel hindurchführbar ist und das eine lochartige Erweiterung aufweist, in welcher der Zapfen zu liegen kommt.
9. Bügeltisch nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Grundplatte auf ihrer Oberseite zu beiden Seiten des Langloches mit Noppen versehen ist, zwischen denen der Riegel in der Klemmstellung des Klemmelements zu liegen kommt.
10. Bügeltisch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Träger Tragelemente in Form von zwei beabstandeten, U-förmigen Bügeln (20) aufweist, auf denen das Bügeleisen aufgelegt oder aufgehängt werden kann.
11. Bügeltisch nach Anspruch 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** die unteren Schenkel der Bügel (20) schräg nach oben verlaufen.
12. Bügeltisch nach Anspruch 9 oder 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** auf die unteren Schenkel der Bügel (20) Auflagen aufgesteckt sind, die mit Rastelementen zur lösbaren Halterung des Bügeleisens versehen sind.
13. Bügeltisch nach Anspruch 12, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Auflagen auf die Bügel aufclipst sind.
14. Bügeltisch nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Bügel (20) mit einem Silikon-Schlauch überzogen sind.

#### Claims

- Collapsible ironing board which has an ironing-board top (2) with a support (5) for an iron, the support (5) being fastened on the underside of the ironing-board top (2), **characterized in that** the support (5) is arranged on the underside of the ironing-board top (2) such that it does not increase the length of the ironing board and does not come into contact with items which are to be ironed, and **in that** the iron, when not in use, may be located beneath the ironing-board top.
- Ironing board according to Claim 1, **characterized in that** the support (5) is fastened in a releasable manner on the underside of the ironing-board top (2).
- Ironing board according to Claim 2, **characterized in that** first and second spaced-apart holders (1, 4) each with at least one opening are provided on the underside of the ironing-board top (2), and **in that**

the support (5) is provided with lateral protrusions which can be introduced into the openings in the holders (1, 4).

4. Ironing board according to Claim 3, **characterized in that** the holders are formed by parallel first and second rails (1, 4) which run in the longitudinal direction of the ironing-board top (2) and each have a plurality of openings which are located opposite the openings in the other rail. 5
5. Ironing board according to Claim 4, in the case of which the periphery of the ironing-board top (2) is provided with a frame (1) and the underside of the ironing-board top is provided with guide rails (3, 4) for a collapsible stand, **characterized in that** the rails are formed, on the one hand, by a section of the frame (1) and, on the other hand, by that section of a guide rail (4) which is located opposite this frame section. 10
6. Ironing board according to either of Claims 3 and 5, **characterized in that** the support (5) has a base plate with flat protrusions on one side and with angled protrusions on the opposite side, **in that** the first holder (1) is provided with relatively narrow slots for the introduction of the flat protrusions and the second holder (4) is provided with relatively wide slots for the introduction of the ends of the angled protrusions, and **in that** provided on the base plate is a manually actuatable clamping element which is suitable for accommodating the second holder (4) between itself and the ends of the angled protrusions and for clamping the same firmly on the second holder. 15
7. Ironing board according to Claim 6, **characterized in that** the clamping element is mounted in a rotatable manner in the base plate and has a clamping plate which is rounded at the end which, in the clamping position, is located opposite the ends of the angled protrusions. 20
8. Ironing board according to Claim 7, **characterized in that** the clamping plate has a handle on its bottom side, as seen in the inserted state, and has a catch, connected by a pin, on its top side, and **in that** the base plate is provided with a slot through which the catch can be guided and which has a hole-like widening in which the pin ends up located. 25
9. Ironing board according to Claim 8, **characterized in that** the base plate is provided on its top side, on both sides of the slot, with protuberances, between which the catch ends up located in the clamping position of the clamping element. 30
10. Ironing board according to one of the preceding 35

claims, **characterized in that** the support has carrying elements in the form of two spaced-apart, U-shaped brackets (20) on which the iron can be positioned or suspended.

11. Ironing board according to Claim 9, **characterized in that** the bottom legs of the brackets (20) run obliquely upwards. 5
12. Ironing board according to Claim 9 or 10, **characterized in that** plugged onto the bottom legs of the brackets (20) are rests which are provided with latching elements for securing the iron in a releasable manner. 10
13. Ironing board according to Claim 12, **characterized in that** the rests are clipped onto the brackets. 15
14. Ironing board according to Claim 10, **characterized in that** the brackets (20) are coated with a silicone tubing. 20

#### Revendications

1. Table de repassage pliante qui présente une planche à repasser (2) avec une console (5) pour un fer à repasser, la console (5) étant fixée sur la face inférieure de la planche à repasser (1), **caractérisée en ce que** la console (5) est agencée sur la face inférieure de la planche à repasser (1) de telle manière qu'elle n'agrandit pas la longueur de la table de repassage et qu'elle ne vient pas en contact avec le linge à repasser, et **en ce que** le fer à repasser peut reposer sous la planche à repasser lorsqu'il n'est pas utilisé. 25
2. Table de repassage selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la console (5) est fixée de manière détachable sur la face inférieure de la planche à repasser (2). 30
3. Table de repassage selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** sur la face inférieure de la planche à repasser (2) sont prévus un premier support (1) et un deuxième support (4) espacés, présentant chacun au moins une ouverture et **en ce que** la console (5) est pourvue de saillies latérales qui peuvent être introduites dans les ouvertures dans les supports (1, 4). 35
4. Table de repassage selon la revendication 3, **caractérisée en ce que** les supports sont formés par un premier rail (1) et par un deuxième rail (4) parallèles l'un à l'autre et s'étendant en direction longitudinale de la planche à repasser (2), et qui présentent chacun plusieurs ouvertures qui sont situées en vis-à-vis des ouvertures de l'autre rail. 40

5. Table de repassage selon la revendication 4, dans laquelle il est prévu un cadre (1) à la périphérie de la planche à repasser (2) et des rails de guidage (3, 4) pour un bâti de pied pliant, sur la face inférieure de la planche à repasser, **caractérisée en ce que** les rails sont formés d'une part par un tronçon du cadre (1) et d'autre part par le tronçon opposé à ce tronçon de cadre, d'un rail de guidage (4). 5
6. Table de repassage selon l'une des revendications 3 et 5, **caractérisée en ce que** la console (5) présente une plaque de base avec des saillies plates sur un côté et avec des saillies coudées sur le côté opposé, **en ce que** le premier support (1) est pourvu de fentes de moindre largeur pour introduire les saillies plates et le deuxième support (4) est pourvu de fentes de plus grande largeur pour introduire les extrémités des saillies coudées, et **en ce que** sur la plaque de base est prévu un élément de serrage à actionnement manuel qui est approprié pour recevoir le deuxième support (4) entre lui-même et les extrémités des saillies coudées et pour le serrer contre le deuxième support. 10 15 20
7. Table de repassage selon la revendication 6, **caractérisée en ce que** l'élément de serrage est monté rotatif dans la plaque de base et présente une plaque de serrage qui est arrondie à l'extrémité qui est opposée aux extrémités des saillies coudées dans la position de serrage. 25 30
8. Table de repassage selon la revendication 7, **caractérisée en ce que** sur sa face inférieure à l'état de mise en place, la plaque de serrage présente une poignée, et sur sa face supérieure elle présente un verrou relié par un tenon, et **en ce que** la plaque de base est pourvue d'un trou oblong à travers lequel on peut faire passer le verrou et qui présente un élargissement en forme de trou dans lequel le tenon vient se placer. 35 40
9. Table de repassage selon la revendication 8, **caractérisée en ce que** la plaque de base est pourvue de pastilles sur sa face supérieure des deux côtés du trou oblong, entre lesquelles le verrou vient se placer dans la position de serrage de l'élément de serrage. 45
10. Table de repassage selon l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** la console présente des éléments porteurs en forme de deux étriers (20) espacés en forme de U, sur lesquels on peut poser ou suspendre le fer à repasser. 50
11. Table de repassage selon la revendication 9, **caractérisée en ce que** les branches inférieures de l'étrier (20) s'étendent en oblique vers le haut. 55
12. Table de repassage selon l'une ou l'autre des revendications 9 et 10, **caractérisée en ce que** sur les branches inférieures de l'étrier (20) sont enfilés des appuis qui sont pourvus d'éléments d'enclenchement pour fixer de manière détachable le fer à repasser.
13. Table de repassage selon la revendication 12, **caractérisée en ce que** les appuis sont encliquetés sur les étriers.
14. Table de repassage selon la revendication 10, **caractérisée en ce que** les étriers (20) sont recouverts d'un tuyau de silicone.

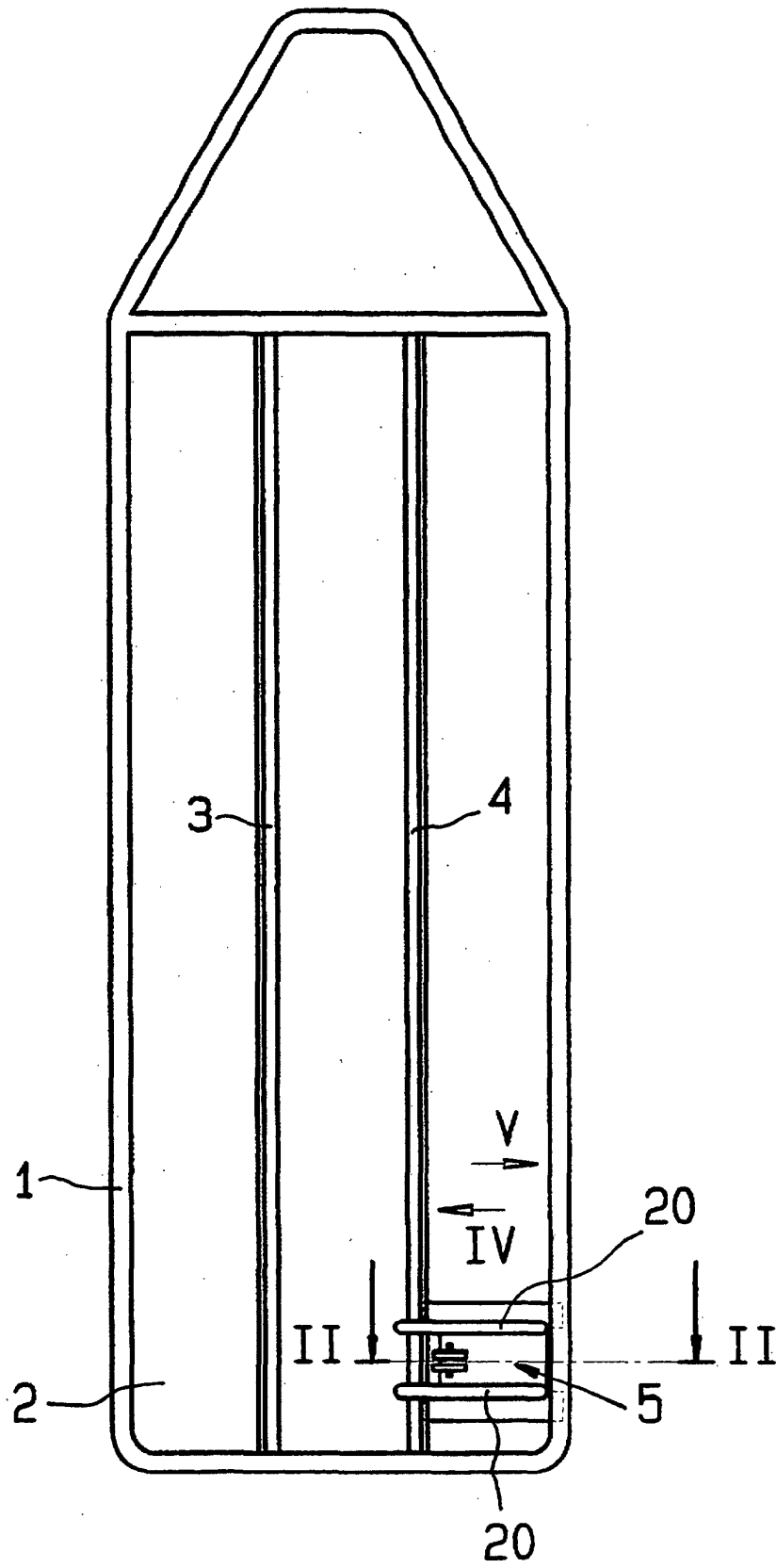


Fig. 1